

A 21 800 F

# ENGLISCH

2/93

Juni 1993

900-624

Zeitschrift für Englischlehrerinnen und Englischlehrer



**Cornelsen**

# ENGLISCH

## Zeitschrift für Englischlehrerinnen und Englischlehrer

Begründet durch Prof. Harald Gutschow und Prof. Dr. Peter W. Kahl

Herausgeber: Prof. Dr. Liesel Hermes (Karlsruhe), Prof. Dr. Helmut Heuer (Dortmund)  
Prof. Dr. Peter W. Kahl (Hamburg)

Schriftleiter: Prof. Dr. Helmut Heuer, In der Lohwiese 19, 4600 Dortmund 30

Ständige Mitarbeit: Dr. Graham Cass (Dortmund), Dr. Friederike Klippel (Dortmund)

### Inhalt

28. Jahrgang 1993, Heft 2

*Wilfried Brusch*

---

#### **Fremdsprachen in der Grundschule** 41

---

Das Hamburger Konzept „Englisch ab  
3. Schuljahr“ und das NRW-Konzept  
„Begegnung mit Sprache/n“ im Vergleich

*Heinz van de Linde*

---

#### **Murder ‘on the Rocks’ – Cheers!** 47

---

TV-Feature für den Bundeswettbewerb  
Fremdsprachen

*Karl-Heinz Müller*

---

#### **Asking the Way in Classroom Town** 53

---

---

#### **✦ Übungen mit Kopiervorlage** 54

---

Friederike Klippel: A Week in Jersey

*Andreas Digeser*

---

#### **Ausspracheschulung im Englischunterricht: Schwerpunkte** 58

---

*Wolfgang Battenberg*

---

#### **“Broken Plot” – eine computergestützte Präsentation von Lehrbuchtexten** 64

---

---

#### **Reading for Enjoyment** 67

---

Sarah und Virginia Teichmann:  
House Manager of Westerberby Hall

---

#### **Kritisch Gelesenes** 69

---

Manfred Erdmenger (Hrsg.):  
Interkulturelle Bildung und Sprachen (Horst Arndt)

---

#### **Time out for a Laugh** 71

---

---

#### **Informationen und Berichte** 71

---

- Ungelöste Probleme des Fremdsprachenunterrichts  
in den GUS-Staaten
- Her Majesty’s Chief Inspector of Schools in England
- Frankfurt Airport: Zweisprachige Hinweistafeln

---

#### **Zu unserem Titelfoto** 73

---

Helmut Heuer:  
Schottland: Eine intuitiv-integrative  
Vergegenwärtigung

---

#### **Die Beiträge schrieben** 79

---

---

#### **Impressum** U3

---

*Abwechslung und Wiederholung:*

---

## **Übungen mit Kopiervorlage**

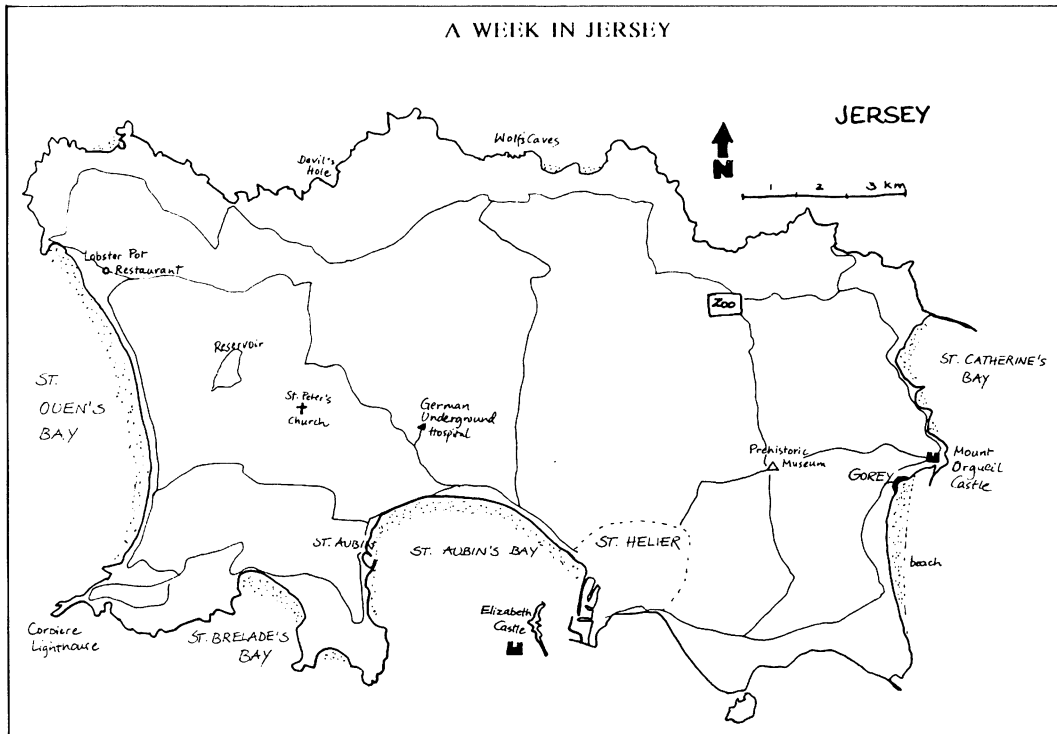
---

Friederike Klippel

A Week in Jersey

Im lehrbuchgesteuerten Englischunterricht ist es oft schwierig, die Schülerinnen und Schüler dazu zu bringen, in Gesprächen untereinander die Fremdsprache zu verwenden. Das Lehrbuch, das für alle dieselben Texte und Übungen enthält, ist daher für Gruppenarbeit, in der Informationen und Meinungen ausgetauscht werden, als Grundlage nur

## A WEEK IN JERSEY



wenig geeignet. Oft handelt es sich bei lehrbuchabhängigen Gesprächen deshalb um Rollendialoge, die nachempfunden oder eventuell fortgesetzt werden. Solche Dialoge und Gespräche sind zur Einübung bestimmter Sprachmuster durchaus wichtig; sie müssen jedoch durch solche Aufgaben ergänzt werden, in denen die Lernenden im inhaltlich abgegrenzten Rahmen frei miteinander sprechen.

In die methodische Gestaltung einer sprachlichen Übungssituation läßt sich der Zwang zur Kommunikation einbauen. Das kann u. a. dadurch geschehen, daß alle Beteiligten unterschiedliche Informationen besitzen, über die sie sich verständigen müssen. Nur dann können sie die gestellten Aufgaben lösen. Dieses *jigsaw*-Verfahren zwingt zu Kooperation und Kommunikation. Die *jigsaw*-Technik liegt auch den Unterrichtsvorschlägen mit der Kopiervorlage zugrunde.

Die Kopiervorlage ist für das Arbeiten in Gruppen von je vier Schülerinnen oder Schülern gedacht. Die Aufgabenstellung läßt sich auch für die Arbeit in Paaren oder Dreiergruppen abwandeln. Immer jedoch geht es um eine Problemlösungsaufgabe, die von mehreren zusammen zu bewältigen ist.

Landeskundlicher Hintergrund der Übung ist ein einwöchiger Ferientaufenthalt auf der Insel Jersey, der größten der Kanalinseln. Die *Channel Islands* sind

nicht Teil des *United Kingdom*, sondern unterstehen der britischen Krone direkt als *Dependent Territories*. Auf Jersey spricht man Französisch und Englisch. St. Helier, Jerseys größte Stadt, hat knapp 30 000 Einwohner. Die *Channel Islands* sind heute ein Steuer- und Einkaufsparadies. Während des zweiten Weltkriegs waren die Inseln unter deutscher Besatzung. An jene Zeit erinnert das Museum „St. Peter's Bunker“ auf Jersey.

Wer die Kopiervorlage in erster Linie als kommunikative Übung einsetzen möchte, braucht sich um den landeskundlichen Rahmen nicht weiter zu kümmern. Falls das Interesse der Schülerinnen und Schüler jedoch durch die französischen Namen oder durch die Art der dort vorhandenen Sehenswürdigkeiten (Burgen, Museum der deutschen Besetzung, Steilküste etc.) geweckt ist, kann man in ein oder zwei Stunden etwas zur Geschichte und heutigen Lage der Kanalinseln erarbeiten. Dabei bietet es sich an, die Schülerinnen und Schüler selbst auf Informationssuche zu schicken und sie Enzyklopädien, Handbücher, Atlanten, Reiseprosperkte u. ä. sammeln und auswerten zu lassen. Auch könnte man sich vom „*States of Jersey Tourism Committee*“ (Tourist Information Office, Weighbridge, St. Helier, Jersey, *Channel Islands*) Informationsmaterial zuschicken lassen.

## A WEEK IN JERSEY

AUGUST	Andy	1993
2 Mon	Mount Orgueil Castle great views!	
3 Tue	Elizabeth Castle dinner at St. Helier	
4 Wed	felt ill — stayed at camp site in St. Aubin's Bay	
5 Thu	St. Peter's Bunker and War Museum	
6 Fri	swimming in St. Aubin's Bay. Barbecue	
7 Sat	Cycled to St. Catherine's Bay & the zoo	
8 Sun	cliff walk along the north coast Prehistoric Museum	

AUGUST	TIM	1993
2 Mon	ELIZABETH CASTLE SHOPPING (ST. HELIER) DINNER: LOBSTER POT RESTAURANT	
3 Tue	MOUNT OREVEIL CASTLE & GOREY HARBOUR	
4 Wed	WALKING AT THE RESERVOIR	
5 Thu	CYCLING FROM ST. AUBIN TO NORTH COAST & BACK PICNIC	
6 Fri	TO CORBIERE LIGHTHOUSE AFTERNOON: ST. HELIER	
7 Sat	PREHISTORIC MUSEUM & ZOO (RATHER SMALL)	
8 Sun	FERRY HOME	



A WEEK IN JERSEY

AUGUST	Kari	1993
2 Mon	Mount Orgueil Castle walk along the beach south of Gorey	
3 Tue	Jersey Zoo. Great gorillas!	
4 Wed	cycling tour around the island	
5 Thu	shopping in St. Helier afternoon: flying the kite nr. Gorey	
6 Fri	flying the kite again lovely wind!	
7 Sat	back to the gorillas! Zoo	
8 Sun	beach walk in St. Ouen's Bay Corbiere Lighthouse	



AUGUST	Kris	1993
2 Mon	Swimming near Gorey	
3 Tue	walk at low tide to Elizabeth Castle	
4 Wed	beach walk (St. Ouen's Bay)	
5 Thu	shopping in St. Helier	
6 Fri	Mount Orgueil Castle Windy! lots of kites up	
7 Sat	Zoo sweet baby gorillas!	
8 Sun	wired bikes cycled to N. Coast. Devils, Hole	

Die Kopiervorlage besteht aus einer Kartenskizze der Insel Jersey sowie vier Kalender-Ausschnitten. Vier Jugendliche, die Mädchen Kris und Kari und die Jungen Tim und Andy, haben die Woche vom 2. bis 8. August unabhängig voneinander auf Jersey verbracht. Aus den Aufzeichnungen im Taschenkalender jedes einzelnen von ihnen kann man erkennen, was sie die Woche über unternommen haben. Jede Gruppe erhält zunächst eine Kartenskizze, die alle einsehen können. Danach bekommt jedes der vier Gruppenmitglieder eines der vier unterschiedlichen Kalenderblätter. Keiner zeigt den anderen in der Gruppe seine Kalenderseite. Die Gruppen erhalten den Auftrag, sich gegenseitig zu befragen, um Antworten zu folgenden Fragen zu finden:

*When did all of you visit the same place? Which place was that? On which day and at what time were two or three of you in the same place? Where?  
Which sights did only one of you visit? Find them on the map.*

Es bleibt dem Englischlehrer oder der -lehrerin überlassen, ob die Gruppen diese Aufgabe als Rollenspiel betrachten und als Kris oder Andy in der ersten Person sprechen oder ob sie sie eher als Informationsaustausch verstehen. Da die Lernenden den Text verstehen und sicher im Fragenstellen im *simple past* sein müssen, eignet sich die Übung erst für den Englischunterricht ab dem dritten Lehrjahr. An die landeskundliche Erweiterung ist erst mit fortgeschrittenen Klassen zu denken.